

**Eine Gedenkstätte erinnert an die
Vergangenheit,
mahnt für die Zukunft.**



PROGRAMMHEFT
Mittwoch, 23.11.2016
Geschwister-Scholl-Gymnasium
Taucha

Eine Gedenkstätte erinnert an die Verga

Leipziger Synagogalchor, Falk Hoffmann

1. Schtiler schtiler Solo, Chor Alek Wolkowisky (* 1931)
Shmerke Kaczerginsky (1908–1945)
Bearb.: Bonia Shur (1923–2012)

*Still, still, lasst uns schweigen. Gräber wachsen hier. Die Feinde haben sie
gegraben, sie wachsen ins Himmelsblau. Es führen Wege nach Ponar, doch
es führt kein Weg zurück. Der Vater ist dahin verschwunden und mit ihm
das Glück. Still, mein Kind, weine nicht, Schatz, es hilft kein Weinen. Unser
Unglück werden die Feinde nie verstehen. Meere haben Ufer, Gefängnisse
haben Gitter, aber unsere Pein hat kein Ende.*

2. Moderation

Josephine Dowidat/Patrick Born
(Texte von Patrick Born, Leon Fürst, William Kortüm,
Georg Röhrborn)

3. Rezitation: „Kinderschuhe“, integriert im szenischen Spiel
*Marie-Luise Baar, Wiebke Kuhne, Melissa Rößler,
Dominic Bachschwöllner*

4. Moderation

5. Film: Auschwitz I „Stammlager“

6. Moderation

7. Rezitation: „Vor der Gaskammer“ (K. Dabrowski)
Melina Sauer
Dialog: „Mutter und Tochter“ von Eli Wiesel
Marie-Luise Baar, Wiebke Kuhne

Vergangenheit, mahnt für die Zukunft

LSC, Clemens Passelt

Majn rueplatz Chor, Klavier

Morris Rosenfeld (1862–1923)

Bearb.: Ludwig Böhme

*Such mich nicht, wo Myrten blühen, Vögel singen und Fontänen sprühen,
dort findest du mich nicht, mein Schatz. Wo das Leben an Maschinen welkt,
wo Ketten klingen, Tränen fließen und Zähne knirschen, dort ist mein
Ruheplatz. Und liebst du mich mit wahrer Liebe, dann komm zu mir, heitere
mein trübes Herz auf und versüße mir meinen Ruheplatz.*

8. Moderation

9. Film: Auschwitz II „Birkenau“

Zitate aus Autobiografien, gesprochen von sechs Schülern

Monolog aus: Ruth Elias: „Die Hoffnung erhielt mich am Leben“

Marie Knoblauch

Enosch Chor, Klavier

Louis Lewandowski (1821–1894)

(Psalm 103, 15–17)

*Des Menschen Tage sind wie Gras, er blüht wie eine Blume auf dem Feld.
Geht der Wind darüber, ist sie dahin; der Ort, an dem sie stand, kennt sie
nicht mehr. Aber von Ewigkeit zu Ewigkeit ist die Gnade des Herrn mit jenen,
die ihn fürchten, seine Gerechtigkeit mit den Kindeskindern.*

10. Moderation

11. Geschwister-Scholl-Ehrung

12. Moderation

LSC, Reinhard Riedel

13. Bulbes Chor, Violine

Bearb: Walter Thomas Heyn

Von Sonntag bis Freitag gibt es nur Kartoffeln, immer wieder Kartoffeln.

Aber am Sabbat gibt es endlich mal was Anderes: Kartoffelauflauf.

Wir bedanken uns für die finanzielle Unterstützung

bei

der Bethe-Stiftung



dem HDI Global SE

HDI

und

dem Förderverein unseres Gymnasiums.